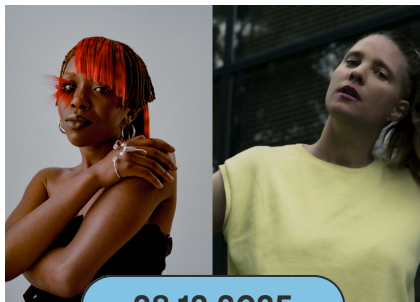


Bündner Rigi Bergwinter 2026



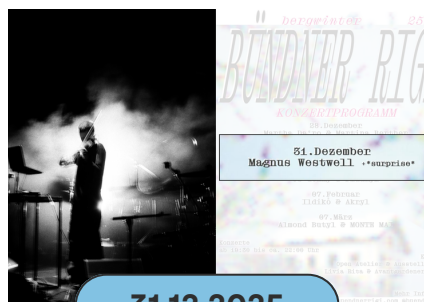
28.12.2025

Martha Da'ro

Die in Brüssel lebende Künstlerin angolischer Herkunft verbindet Musik, Film und Storytelling zu einem Soundkosmos. Zwischen Diaspora-Pop, Hip-Hop und erzählerischer Intimität erschafft Martha Da'ro ein fragiles und zugleich kraftvolles Universum.

Martina Berther

Die Schweizer Bassistin und Komponistin bewegt sich zwischen Pop, Experiment und freier Musik. Ob solo oder in Projekten wie Ester Poly oder – Martina Berther steht für klangliche Präzision, Offenheit und eine klare künstlerische Haltung.



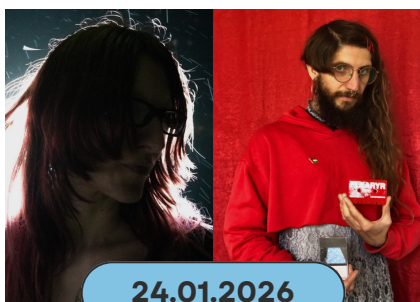
31.12.2025

Magnus Westwell

Der schottische Künstler und Performer arbeitet mit Klang, Körper und Raum. Seine Kompositionen bewegen sich zwischen Euphorie und Zerfall – Musik als Übergang, als Transformation.

Surprise Act

Ein zweiter musikalischer Beitrag bleibt bewusst offen – als Einladung ins Neue, Unbekannte.



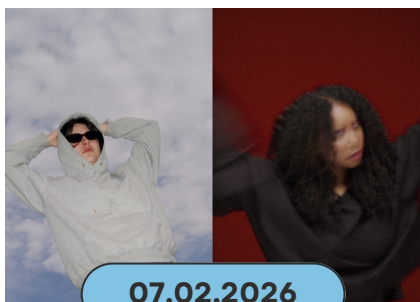
24.01.2026

Js donny

Der in Brüssel lebende Gitarrist und Produzent verbindet Folk, Post-Rock und Post-Metal zu emotional aufgeladenen, psychedelischen Balladen – roh, rebellisch und stark live geprägt.

Flaaryr

Das Projekt von Diego Manatrizio bewegt sich zwischen experimenteller Komposition, Live-Looping und radikaler Klangforschung. Performances, die sich stetig verändern – persönlich, politisch und körperlich erfahrbar



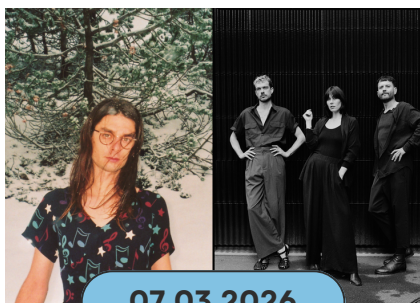
07.02.2026

Ildikó

Zwischen emotionaler Offenheit und aggressiver Wucht formt Ildikó eine eigene Sprache im deutschsprachigen Rap – direkt, dringlich und kompromisslos.

Akryl

Mit einer Mischung aus Dream Folk und Indie Pop erzählt Akryl eindringliche Geschichten von innerem Chaos, sozialer Reibung und Einsamkeit – leise und kraftvoll zugleich.



07.03.2026

Almond Butyl

Als Teil von Agar Agar macht Almond Butyl elektronische Musik zwischen Ambient, Dance und analoger Synthese. Die Stücke verbinden maschinelle Präzision mit persönlicher Handschrift – eigenwillig und hypnotisch.

MONTE MAI

Ein schweizerisch-karibisches Art-Pop-Projekt mit psychedelischem Sog. MONTE MAI verbinden elektronische Präzision mit tropischer Energie, ätherischen Stimmen und treibenden Rhythmen – offen und voller Bewegung.